

weltere Fortschritte macht, daß sich das Kulturniveau fast dem russischen nähern würde.  
Wirtschaftlich betrachtet, rechnen sich industrielle Kreise aus, daß die Löhne sich schnell denjenigen in den ehemals russischen Bezirken anpassen würden und daß sich die Arbeitslosen eine Verlagerung erfahren würde nach dem Rußland der fremden Bezirke. Auch hinsichtlich der lokalen Verhältnisse würde man sich schnell dem niedrigeren Niveau anpassen. Das würde für die Industrie zweifellos eine Verlagerung der Produktion mit sich bringen. Eine mit solchen Mitteln, nicht durch die Modernisierung der Betriebe selbst, herbeigeführte verbilligte Produktion wird kaum im Interesse des Landes liegen. Deshalb sagt auch die industriell eingestellte „Rott Rtg.“ mit Recht: „Alle eventuellen wirtschaftlichen Vorteile würden weit überwogen werden von den politischen Nachteilen, von dem Sinken der allgemeinen Kultur durch die Vereinigung mit dem ruck-

wändigem ehemals russischen Vordestriebe, durch die Klerikalisierung der Grenzen, die ein härteres Ueberleben der östlichen Elemente bringen würde. Der Schritt in Polen, gegen den sich Konstantin Front machen zu müssen glaubt, würde eine Eroberung machen, die seine Position in Polen an einer beherrschenden erheben würde.“  
Endlich sollte auch ein anderer Gedanke eine entscheidende Rolle spielen. Die deutsche Mehrheit hätte man durch die Verwirklichung der kulturfeindlichen Pläne, an denen ganz Europa ein Interesse hat wohl begeistert, aber dafür entzündet sofort eine neue und viel größere Gefahr: die bolschewistische, die kommunistische Bewegung, die stille Wählerarbeit unter der Erde, ist in den ehemals russischen Kreisen eine vielfach stärkere als in oberflächlichen. Vereint mit diese Gebiete dann tröst man diese verhärtete Bolschewikerna auch nach Oberösterreich. Der folgende Erbe der Entdeutschung des Landes würde nicht in Warschau, sondern in Moskau liegen!

## Derliches und Sächliches.

### Sachen im neuen Reichshaushalt.

Im Reichshaushalt für 1929, der am Mittwoch vom Reichskabinett beschlossen wurde, sind für den Bereich des Reichshaushalts u. a. folgende Voten eingestellt: Im Haushalt des Reichsministeriums des Innern werden neu angesetzt als:  
**Bausparausgaben für das Deutsche Gedenkmuseum in Dresden als erste Rate eine Million Mark.**  
Das Reichsministerium fordert neu an für den Ausbau des Finanzamtes Falkenkelin 205.500 Mark. Ausbau für das Finanzamt Wittweide 288.500 Mark. Für Neubau von Postämtern und Postämtern werden angefordert im Bereich des Postministeriums Dresden je vier Wohnungen in Hammer-Unterwiesenthal und in Wehrsdorf, insgesamt 127.450 Mark; im Bereich des Postministeriums Leipzig ein Postamt mit drei Wohnungen in Johanna-Georgenstadt, ein Postamt mit fünf Wohnungen in Obercriche, insgesamt 218.250 Mark; ferner zum Ausbau der früheren Mannsfabrik in Chemnitz für das Hauptpostamt Chemnitz 180.000 Mark. Das Reichsverkehrsministerium fordert neu an für den Mittellandkanal 17,7 Millionen Mark.

### Das Ergebnis der Synodalenwahlen in Dresden.

In öffentlicher Sitzung im Neuen Rathhaus wurden heute Vormittag 9 Uhr durch den Wahlkommissar für die beiden Dresdner Stadtbestirke, Stadtrat Reichardt, die Ergebnisse der am 19. d. M. vollzogenen Wahlen zur Evangelisch-lutherischen Landesynode bekanntgegeben.  
Im 5. Bezirk (Dresden-Stadt I) fanden zur Wahl:  
Geistliche: Pfarrer Wöhme (Friedenskirche), Pfarrer Pflüß (Verlobungskirche) und Pfarrer Schulze (Friedenskirche); weltliche Kandidaten: Oberschulrat Bang, Kaufmann Berger und Ministerialdirektor Dr. Gebell. Von den weltlichen Kandidaten hat keiner die nach der neuen Wahlordnung für die Synode erforderliche Mehrheit erlangt. Es findet demnach eine Nachwahl statt. Von den weltlichen Kandidaten sind als gewählt hervorgegangen: Oberschulrat Bang und Ministerialdirektor Dr. Gebell.  
Im 6. Bezirk (Dresden-Stadt II) fanden zur Wahl:  
Geistliche: Pfarrer Göttsching (Dreifaltigkeitskirche) und Pfarrer Schulze; weltliche Kandidaten: Oberlandesgerichtsrat Dr. Dering, Stadtrat Dr. Krumbiegel, Volksschullehrer Seiditz und Landtagsabgeordneter Geschäftsführer Voigt. Gewählt sind:  
als geistlicher Vertreter Pfarrer Dr. Göttsching; als weltliche Vertreter: Stadtrat Dr. Krumbiegel und Landtagsabgeordneter Geschäftsführer Voigt.  
Im 8. Bezirk (Dresden-Land) sind aus der Wahl hervorgegangen:  
als geistlicher Vertreter Oberkirchenrat Reimig; als weltliche Vertreter: Prof. Dr. Müller (Gainsberg) und Stenosekretär Behr (Hadeberg).

### Das Ergebnis der Synodalenwahlen in Dresden.

In öffentlicher Sitzung im Neuen Rathhaus wurden heute Vormittag 9 Uhr durch den Wahlkommissar für die beiden Dresdner Stadtbestirke, Stadtrat Reichardt, die Ergebnisse der am 19. d. M. vollzogenen Wahlen zur Evangelisch-lutherischen Landesynode bekanntgegeben.  
Im 5. Bezirk (Dresden-Stadt I) fanden zur Wahl:  
Geistliche: Pfarrer Wöhme (Friedenskirche), Pfarrer Pflüß (Verlobungskirche) und Pfarrer Schulze (Friedenskirche); weltliche Kandidaten: Oberschulrat Bang, Kaufmann Berger und Ministerialdirektor Dr. Gebell. Von den weltlichen Kandidaten hat keiner die nach der neuen Wahlordnung für die Synode erforderliche Mehrheit erlangt. Es findet demnach eine Nachwahl statt. Von den weltlichen Kandidaten sind als gewählt hervorgegangen: Oberschulrat Bang und Ministerialdirektor Dr. Gebell.  
Im 6. Bezirk (Dresden-Stadt II) fanden zur Wahl:  
Geistliche: Pfarrer Göttsching (Dreifaltigkeitskirche) und Pfarrer Schulze; weltliche Kandidaten: Oberlandesgerichtsrat Dr. Dering, Stadtrat Dr. Krumbiegel, Volksschullehrer Seiditz und Landtagsabgeordneter Geschäftsführer Voigt. Gewählt sind:  
als geistlicher Vertreter Pfarrer Dr. Göttsching; als weltliche Vertreter: Stadtrat Dr. Krumbiegel und Landtagsabgeordneter Geschäftsführer Voigt.  
Im 8. Bezirk (Dresden-Land) sind aus der Wahl hervorgegangen:  
als geistlicher Vertreter Oberkirchenrat Reimig; als weltliche Vertreter: Prof. Dr. Müller (Gainsberg) und Stenosekretär Behr (Hadeberg).

\* Verkehrsstörungen durch den Schneeeis. In der Nacht haben die Schneefälle der letzten Tage verheerliche Verkehrsstörungen herbeigeführt. So blieben der Verkehrswege Arnolds-Rametz und Dresden-Görlitz im Schnee liegen und erlitten erhebliche Verspätungen. Auch einzelne Kraftwagenlinien mußten den Betrieb einstellen.



# Die Durchführung der Schuld-bekämpfung.

## Die ministeriellen Ausführungsbestimmungen

Berlin, 22. Dez. Ueber die Ausführungsbestimmungen des Reichsministeriums zum Schuld- und Schwebgeld wird mitgeteilt, daß neben der Oberprüfstelle in Leipzig zunächst zwei weitere Prüfstellen für Berlin und München vorgesehen sind. Zunächst soll in jedem Einzelne die Prüfstellung sein, deren Bereich der durch den Antrag betroffene Verleger seinen Sitz hat, falls er im Handelsregister eingetragen ist. Wenn der Verleger seinen Sitz im Auslande hat oder wenn er nicht bekannt ist, soll der Ort der Oberprüfstelle die Zuständigkeit bestimmen. Die Einleitung eines Prüfungsverfahrens geschieht auf Antrag der Vorgesetztenbehörde oder der Reichsjustizminister. Von dem Verhandlungstermin sind die Verleger und Verfasser so zeitig in Kenntnis zu setzen, daß ihnen die Teilnahme an der Verhandlung möglich ist. Vertretung ist zulässig.  
Die Entscheidung erfolgt auf Grund mündlicher Verhandlung nach Anhörung von Verleger, Verfasser und Antragsteller. Der Beschluß, durch den die Aufnahme einer Schrift in die Liste anordnet wird, ist mit Begründung des Verlegers und Verfassers auszustellen. Gegen die Entscheidung der Prüfstellung steht dem Betroffenen die Anrufung einer Oberprüfstelle zu. Weicht das, so soll die Aufnahme der betreffenden Schrift in die Liste einwetten unterbleiben, falls nicht besondere Bedenken dagegen bestehen.

## Personalveränderungen durch das geschäftsführende Kabinett?

Das geschäftsführende Reichskabinett beabsichtigt, wie der „Volksanzeiger“ hört, unmittelbar nach Weihnachten einige wichtige Personalveränderungen vorzunehmen. An ihm sei nicht daneben einzuwenden, daß auch ein geschäftsführendes Kabinett Zielstellungen vorschreibt, sofern sie sich im Rahmen der vollkommen normalen Neuorganisation von Verwaltungsstellen bewegen. Dies gelte jedoch nicht für sogenannte politische Beamte, die ohnehin im allgemeinen mit dem Wechsel eines Kabinetts zu kommen und zu verschwinden pflegen. Zu diesen politischen Beamten zählte besonders auch der Chef des Auslandsreferats der Presseabteilung der Reichsregierung, dessen Inhaber seit längerer Zeit im Auslandsdienst beschäftigt wird. Der Reichsstaatskanzler hat, einem Wunsch des Zentrums folgend, die Absicht, den Generalsekretär der Zentrumspartei in München, Brand, zum Leiter des Referats 1 zu machen. Gegen diese Absicht hat sich in weiten Kreisen der Presse lebhafter Widerstand erhoben, weil für diesen Posten bereits ein geeigneter Bewerber, nämlich der bisherige stellvertretende Leiter des Referats 1, Senator Dr. v. Twardowski, vorhanden ist. Es würde deshalb vorzuziehen überall starken Unwillen erregen, wenn trotz der bisher launehafteren Prozedre eine Bestätigung dieses Postens mit einer Persönlichkeit erfolgen sollte, die außer ihrer Parteizugehörigkeit zum Zentrum noch keinerlei Aktivität im öffentlichen Leben zu verzeichnen hat und die für die Verwaltung eines so verantwortungsvollen und schwierigen Amtes aufzuweisen vermag.

## Austritt aus dem Jungdo.

Berlin, 22. Dez. Der schlesische Provinziallandtagsabgeordnete Pfarrer Kuhn ist aus dem Jungdo. austritten, dessen Großkomitor er war, ausgeschieden.

## Das Schicksal der Junkers-Werke.

Berlin, 22. Dezember. Nach einer Meldung aus Dessau sind die Verhandlungen zwischen dem Reich und Professor Junkers über die Mitbeteiligung an den Dessauer Junkersflugzeugwerken jetzt so weit gefördert, daß in nächster Zeit — als Termin wird der Januar genannt — mit der Vollziehung

## Lösung des Reichs von seiner Beteiligung an den Junkerswerken zu rechnen ist.

Massenkündigungen in der Schuhindustrie  
Berlin, 22. Dez. In Berlin wurde gestern künftigen in den Betrieben der Schuhindustrie beschäftigten Arbeitern, im ganzen etwa 5000 Mann, zum 7. Januar gekündigt. Im ganzen Reich beträgt die Zahl der gekündigten Arbeiter etwa 80.000.

## Die deutsch-tschechischen Handelsvertragsverhandlungen.

Prag, 22. Dez. Gelegenlich der Beratungen über den Handelsvertrag mit Deutschland wurde von deutscher Seite die Forderung erhoben, daß die Tschecho-Slowakei den restlichen Teil des Bewilligungsverfahrens aufheben möge. Die deutschen Vertreter bezeichnen diese Forderung als Vorbedingung für raschere Verhandlung der schwierigen Verhandlungen. Nach Meldung einer Prager Korrespondenz wird sich die tschechische Regierung in interessierten Kreisen mit der Frage befassen, inwieweit dieser Forderung entsprochen werden kann. Das Bewilligungsverfahren in der Tschecho-Slowakei beschränkt sich heute nur auf eine geringe Anzahl von Posten, die auf dringenden Erläuterungen einiger Industriewerke weiter befassen wurden. Den Beratungen interessierter Kreise soll die Feststellung vorbehalten sein, ob sich die Verhältnisse bis heute so geändert haben, daß das Bewilligungsverfahren ohne Gefahr für die interessierten Industrien vollständig aufgehoben werden kann.

## Die Sachleistungen 1927 für Frankreich.

Berlin, 22. Dez. Zu den bisher aus französischer Quelle stammenden Meldungen über das Sachleistungsprogramm für 1927 teilt eine heutige Korrespondenz mit, daß die Gesamtsumme der Reparationen für das Reparationsjahr 1927 1500 Millionen Reichsmark beträgt. Von diesem Betrag müssen aber die Kosten für die Befestigungsarbeiten mit 160 Millionen vorausgesetzt abgesetzt werden. Weiter müssen in Abzug gebracht werden größere Summen für rückständige Befestigungsarbeiten und die Kosten für die Rente und die Abgabenkommissionen von insgesamt 450 Millionen. Von den verbleibenden 1050 Millionen erhält Frankreich 567 Millionen. Ueber das Sachleistungsprogramm wird weiter mitgeteilt, daß im kommenden Jahre vorgezogen ist, Kohlen im Betrage von 250 Millionen auf Reparationskonto an Frankreich zu liefern. Weiter wird Frankreich für Zwecke des Wiederaufbaues Beträge in Höhe von 100 Millionen abzuschreiben lassen. Ueber den Rest von 200 Millionen Mark sind bis jetzt noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen worden.

## Neuer Bombenanfall bei Myslowitz.

Kattowitz, 22. Dez. In Birkenhain bei Myslowitz wurde abends ein Bombenanfall gegen die Wohnung eines Deutschen verübt. Die Bombe richtete großen Schaden an. Verletten befanden sich im Augenblick der Explosion nicht in der Wohnung. Die polnische Presse versucht, den neuen Anschlag den Deutschen zuzuschreiben.

Nach Blättermeldungen aus Breslau teilt die polnische Presse Oboerschlesiens mit, daß die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen gegen den Selbstmordmörder 1111, den Geschäftsführer des Deutschen Volksbundes, abgeschlossen hat und in der nächsten Session erneut den Antrag auf Auslieferung des Abgeordneten an das Bezirksgericht wegen angeblicher staatsfeindlicher Handlungen stellen wird.

# Kunst und Wissenschaft.

\*\* Mitteilung der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus: Morgen Freitag bleibt das Opernhaus — auch die Tageskassen — geschlossen. Sonnabend, am 23. Dezember, außer Anrecht: „Turandot“ (198). Sonntag, am 24. Dezember, außer Anrecht: „Die Nacht des Schicksals“ (17) in den bereits achtern bekanntgegebenen Besetzungen. Montag, am 27. Dezember, Anrechtsschreibende B: „Der Waffenschmid“ von Vorhina mit Wita Wader in der Titelrolle, Angela Kolina, Paul Schöffler, Hanns Lange, Gudwina Ermsold, Ehrliche Daberoner. Musikalische Leitung: Hermann Kupischab, Spielzeitung: Alfred Meuler, Anfang 8 Uhr.  
Anne Roselle tritt am ersten Feiertag, Sonnabend, dem 23. Dezember, in „Turandot“ in der Titelrolle zum letzten Male vor ihrer Abreise nach Paris auf. Die Künstlerin wird dort bis Anfang Februar eine Reihe von Gastspielen absolvieren und danach wieder nach Dresden zurückkehren.  
Kammerlänger Lino Battiera verabschiedet sich nicht, wie bisher angeeben, am Mittwoch, dem 20. Dezember, in „Böhme“, sondern am Donnerstag, dem 21. Dezember, in „Wajazzo“ und „Maurerlehre“ — An Stelle der ursprünglich angezeigten Aufführung von „Böhme“ findet am Mittwoch, dem 20. Dezember, eine Aufführung des „Arctifid“ statt.  
Die Aufführung der G. Tur. Messe von Beethoven innerhalb des Beethoven-Gedenkjubiläumprogramm der Dresdner Staatstheater findet in der ehemaligen Hofkirche unter Leitung von Karl Maria Pembar nicht, wie bisher im Programmheft des Opernhauses angegeben, am 2. Januar, sondern bereits am 1. Januar, vormittags 11 Uhr, statt.  
\*\* Wochenplan der Säch. Staatstheater Opernhaus:  
Sonnabend (20.), außer Anrecht: „Die Nacht des Schicksals“ (17 bis nach 10); Montag (27.), Anrechtsschreibende B: „Der Waffenschmid“ (198 bis 10); Dienstag Anrechtsschreibende B: „Die Hochzeit des Figaro“ (198 bis 11); Mittwoch, außer Anrecht: „Der Arctifid“ (198 bis 10); Donnerstag, Anrechtsschreibende B: „Syllianische Bauerlehre“; „Der Wajazzo“ (198 bis 11); Freitag, außer Anrecht: „Die Nordermaus“ (17 bis 10); Sonnabend (1. Jan.), außer Anrecht: „Die Meisterlinge von Nürnberg“ (198 bis nach 11); Sonntag (2. Jan.), außer Anrecht: „Tietland“ (198 bis nach 10); vormittags 11/2: Öffentliche Hauptprobe zum 2. Beethoven-Konzert; Montag (3. Januar) Konzert; Zentr. Anrecht: 2. Beethoven-Konzert.  
Schauspielhaus:  
Sonnabend (20.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (21.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (22.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (23.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (24.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (25.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (26.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (27.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (28.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (29.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (30.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (31.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (1. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (2. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (3. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (4. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (5. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (6. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (7. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (8. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (9. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (10. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (11. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (12. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (13. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (14. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (15. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (16. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (17. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (18. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (19. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (20. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (21. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (22. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (23. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (24. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (25. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (26. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (27. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (28. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (29. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (30. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (31. Jan.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (1. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (2. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (3. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (4. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (5. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (6. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (7. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (8. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (9. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (10. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (11. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (12. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (13. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (14. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (15. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (16. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (17. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (18. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (19. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (20. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (21. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (22. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (23. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (24. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (25. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (26. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (27. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (28. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (29. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (30. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (31. Feb.), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (1. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (2. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (3. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (4. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (5. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (6. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (7. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (8. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (9. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (10. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (11. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (12. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (13. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (14. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (15. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (16. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (17. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (18. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (19. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (20. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (21. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (22. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (23. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (24. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (25. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (26. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (27. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (28. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (29. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (30. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (31. März), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (1. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (2. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (3. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (4. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (5. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (6. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (7. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (8. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (9. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (10. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (11. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (12. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (13. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (14. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (15. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (16. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (17. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Dienstag (18. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Mittwoch (19. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Donnerstag (20. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Freitag (21. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Samstag (22. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Sonntag (23. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); Montag (24. April), nachmittags 3/4 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46); abends 8 Uhr: „Trifstraß und seine Brüder“ (Ende 46);